

Prämierung: Beste Zentralschweizer Weine 2021 ausgezeichnet

 newsletter.lu.ch/inxmail/html_mail.jsp

LUZERN



Mitteilung

30. September 2021

Die besten Zentralschweizer Weine 2021 in fünf Kategorien stehen fest. Die Jury unter der Leitung von Ivan Barbic, Master of Wine, wählte aus 15 nominierten Weinen die Sieger. Darunter sind sowohl Weine von kleineren als auch von grösseren und bekannteren Weingütern. In der Kategorie Rotwein sortenrein teilen sich zwei Weine den Sieg.

28 Winzerinnen und Winzer reichten 63 Weine ein; davon 50 aus dem Kanton Luzern, sechs aus dem Kanton Uri, je drei aus den Kantonen Zug und Schwyz und ein Wein aus dem Kanton Obwalden. Insgesamt wurden 12 verschiedene Winzerinnen und Winzer für die Prämierung nominiert. Die Nominierten verteilen sich wie folgt auf die Weinbauregionen der Zentralschweiz: Vier stammen aus dem Gebiet Vierwaldstättersee, fünf aus dem Seetal, zwei aus der Region Sempachersee sowie eine Nomination aus dem Kanton Obwalden.

Weine reflektieren die aussergewöhnlichen Weinjahre 2018 bis 2020

Ein Profipanel unter der Leitung von Ivan Barbic, Master of Wine, nominierte 15 der eingereichten Weine. Anschliessend degustierte und bewertete eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik und der Weinszene die nominierten Weine und kürte die Kategoriensieger. Alle nominierten Weine verfügen über die kontrollierte Ursprungsbezeichnung AOC.

«Herausgestochen hat in der diesjährigen Prämierung die einheitlich hohe Qualität der Rotweine, obwohl sich bei den Finalisten der Rotweinkategorien Weine aus den drei Jahrgängen 2018, 2019 und 2020 befinden», erklärt Juryleiter Ivan Barbic. Dieser Umstand zeige, dass bei den Rotweinen aus den besten Trauben vermehrt ein längerer Ausbau in Holzfässern vollzogen werden müsse. «Die Resultate der Prämierung geben diesem Vorgehen recht, alle drei Siegerweine der beiden Rotweinkategorien – drei infolge einer ex aequo-Klassierung bei den sortenreinen Rotweinen – stammen aus dem Jahrgang 2018», erklärt Ivan Barbic weiter. «Bei den Weissweinen war die Anzahl Weine aus sogenannten PIWI-Sorten (pilzwiderstandsfähig) überdurchschnittlich hoch und repräsentierte alle Finalistenweine der beiden Weissweinkategorien. Diese sechs Weine zeigen die positiven Merkmale dieser Sorten auf: die attraktive, intensive Fruchtigkeit, welche die Reife der Trauben widerspiegelt, oft gepaart mit einer süsslichen Stilistik, einer vielschichtigen Aromatik und einer unwiderstehlichen Zugänglichkeit. Diese Merkmale machen die Weissweine vielseitig geniessbar», fügt Barbic hinzu. Er ist sich sicher: «Die diesjährigen Siegerweine machen dem Zentralschweizer Weinbau alle Ehre und sie werden mithelfen, die Bekanntheit der Zentralschweizer Weine auch in anderen Schweizer Regionen zu steigern.»

Schwieriges Weinjahr 2021

Die Weinbauregion Zentralschweiz lebt von einer hohen Innovationskraft, spannenden Weinen und einem wachsenden Markt. Der Trend nach Regionalität und lokalem Genuss begünstigt den einheimischen Weinbau. Im Herzen der Schweiz wird Rebbau mit viel Leidenschaft betrieben. Die Weinbauregion Zentralschweiz boomt. Der Zentralschweizer Weinbau verfügt über eine einzigartige Weinvielfalt von über 50 verschiedenen Sorten. Schweizweit liegt der Anteil an PIWI-Sorten mit 35 Prozent an der Spitze (Schweiz: 2 Prozent). Steigend ist auch der Anteil an Bioweinen mit 15 Prozent (Schweiz: 13 Prozent).

Im Weinjahr 2021 sorgte ein warmer Frühling für einen frühen Austrieb: Darauf folgte ein kalter April und ein nasser Mai. Die Vegetation stockte, es gab Frostschäden. Die Hagelschläge vom 21. und 28. Juni 2021 richteten teilweise grossen Schaden an. Der im Juli folgende Starkregen förderte den «Falschen Mehltau», was teilweise bis zum Totalausfall der Ernte führen konnte. Inzwischen hat das Ernten begonnen. Die Winzerinnen und Winzer sind zuversichtlich: Mit einem trockenen Herbst und kühlen Nächten ist nach wie vor ein guter bis sehr guter Jahrgang möglich.

Beste Zentralschweizer Weine – die Gewinner 2021

Weisswein sortenrein

Siegerwein:

Seeburg Solaris 2020

Seeburghof, Luzern

Nominiert:
Frau 2020
DeinWein vom Römerweg, Schenkön

Rätlisbacher Johanniter 2020
Rätlisbacher Weine, Ebikon

Weisswein Assemblage

Siegerwein:
Rätlisbacher Symphonie 2020
Rätlisbacher Weine, Ebikon

Nominiert:
Fuchs 2020
DeinWein vom Römerweg, Schenkön

Trienger Johannit 2020
Weinbau Barmet & Zihler, Triengen

Rotwein sortenrein

Siegerwein:
Abt Ambros Barrique 2018
Weingut Klosterhof, Aesch

Siegerwein:
Regent Barrique 2018
Weingut Tellen, Kägiswil

Nominiert:
Elias Divico 2020
Weinbau Elias Bachmann, Gelfingen

Rotwein Assemblage

Siegerwein:
Scuro Intenso Cabernet 2018
Brunner Weinmanufaktur, Hitzkirch

Nominiert:
Le Rouge – Luzern Cuvée 2019
Weinbau Ottiger, Kastanienbaum

Seetaler Cuvée Pinot/Gamaret 2019
Rafael Schacher, Hochdorf

Rosé, Federweis, Blanc de Noir

Siegerwein:
Widder 2020
DeinWein vom Römerweg, Schenkön

Nominiert:
Stierlihof Muscat bleu 2020
Stierlihof, Hitzkirch

Megger Rosé de Garanoir 2020
Sigris Weingut Letten, Meggen

Anhang

Fotos zur Preisverleihung finden Sie ab Donnerstag, 30. September 2021, 10 Uhr auf der [Webseite der Dienststelle Landwirtschaft und Wald](#).

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Leitsatzes in der Luzerner Kantonsstrategie:
Luzern steht für Lebensqualität
Luzern steht für Zusammenhalt

Kontakt

Thomas Meyer
Abteilungsleiter Landwirtschaft
Dienststelle Landwirtschaft und Wald
Telefon 041 349 74 31
thomas.meyer@lu.ch
